

Zertifikatsbestimmungen

Zertifikatskurs

Digital Business Management (berufsbegleitend)

Microcredential (MC)

1. Spezifische Zugangsvoraussetzungen

Zum Zertifikatskurs zugelassen werden kann, wer die nachfolgenden Voraussetzungen erfüllt:

- Abgeschlossenes Studium aus den Bereichen Wirtschaftsinformatik, Informatik, Betriebswirtschaft, Wirtschaftsingenieurwesen oder vergleichbar mit mind. 180 ECTS.
- Mindestens zwei Jahre Berufserfahrung in der Regel nach dem ersten akademischen Abschluss.
- Englischkenntnisse, die mindestens einem B1-Niveau (entsprechend des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen) entsprechen.

2. Zielgruppen

Dieses Zertifikatsprogramm richtet sich an Fach- und Führungskräfte mit IT- und/oder BWL-Hintergrund, die ihr Wissen im Management betrieblicher Kernsysteme vertiefen wollen.

3. Qualifikationsziele

- Fachkompetenz (Wissen und Verstehen):** Die Teilnehmenden
 - kennen die wesentlichen betrieblichen Kernsysteme (wie ERP, CRM, SCM usw.) innerhalb von Unternehmen sowie deren Zusammenspiel,
 - lernen, welche Aufgaben an das Management dieser Systeme über das innerhalb des IT-Managements hinausgehend gestellt werden,
 - lernen das Enterprise Application Management als Teilbereich des Enterprise Architecture Managements kennen,
 - erlernen die Kompetenzen zur Auswahl, Beschaffung und Implementierung betriebswirtschaftlicher IT-Lösungen,
 - lernen die typischen Aufgaben im Rahmen des Lebenszyklusmanagements betrieblicher Anwendungen kennen.
- Fachkompetenz (Fertigkeit, Wissenserschließung und Forschungsbezug):** Die Studierenden
 - können weitergehen eigenständig Methoden und Modelle entwickeln,
 - entwickeln neue Ideen oder Verfahren und wenden sie an,
 - integrieren vorhandenes und neues Wissen in komplexen Zusammenhängen auch auf der Grundlage begrenzter Informationen,
 - treffen wissenschaftlich fundierte Entscheidungen und reflektieren kritisch mögliche

Folgen,

- führen anwendungsorientierte Projekte weitgehend selbstgesteuert bzw. autonom durch
- entwerfen Forschungsfragen,
- wählen konkrete Wege der Operationalisierung von Forschung und begründen diese,
- wählen Forschungsmethoden aus und begründen diese Auswahl und erläutern Forschungsergebnisse und interpretieren diese kritisch.

b. Personale Kompetenz (Sozialkompetenz): Die Teilnehmenden

- tauschen sich sach- und fachbezogen zu den Inhalten aus,
- binden Beteiligte unter der Berücksichtigung der jeweiligen Gruppensituation zielorientiert in Aufgabenstellungen ein,
- erkennen Konfliktpotentiale in der Zusammenarbeit mit Anderen und reflektieren diese vor dem Hintergrund situationsübergreifender Bedingungen,
- gewährleisten durch konstruktives, konzeptionelles Handeln die Durchführung von situationsadäquaten Lösungsprozessen und führen bereichsspezifische und bereichsübergreifende Diskussionen.

c. Personale Kompetenz (Selbstständigkeit): Die Studierenden

- schätzen die eigenen Fähigkeiten ein, nutzen sachbezogene Gestaltungs- und Entscheidungsfreiheiten autonom und entwickeln diese unter Anleitung weiter,
- definieren für neue anwendungs- oder forschungsorientierte Aufgaben Ziele unter Reflexion der möglichen gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und kulturellen Auswirkungen.

4. Aufbau des Zertifikatskurses

a. Grundlagen zum Kursaufbau

Bestimmung des Gesamtumfangs

Der Workload für den erfolgreichen Abschluss des Zertifikatskurses beträgt 125 Unterrichtseinheiten (1 UE = 45 Min.) und führt zum Erwerb von 5 ECTS. Darin enthalten sind 30 UE, die im Rahmen von Lehrveranstaltungen als Blockveranstaltung durchgeführt werden.

Gliederung des Zertifikatskurses

Der Zertifikatskurs umfasst eine Blockveranstaltung von Donnerstag bis Samstag (jeweils 08.30 bis 18.00 Uhr) zuzüglich Prüfungstermin, Erarbeitung eines Pre-Assignments und Selbststudium. Die für den erfolgreichen Abschluss des Zertifikatskurses erforderlichen Lehrveranstaltungen sind mit ECTS-Credits gemäß dem europäischen Kreditpunktesystem ECTS (European Credit Transfer and Accumulation System) versehen.

Unterrichts- und Prüfungssprache

Die Unterrichtssprache in den Lehrveranstaltungen ist Deutsch und Englisch, Prüfungssprache ist die Unterrichtssprache. Der zuständige Prüfungsausschuss kann eine von der deutschen Sprache abweichende Sprache als Unterrichtssprache oder Prüfungssprache festlegen.

Modulhandbuch

Lehrveranstaltungen und Prüfung finden gemeinsam mit dem berufsbegleitenden MBA-Studiengang „Wirtschaftsinformatik – Digitale Transformation“ statt. Die Beschreibung des Moduls M7 (WPB 1) im Modulhandbuch dieses Masters ist folglich auch für diesen Zertifikatskurs gültig: https://cdn.hs-heilbronn.de/1d4a085fb5db2d46/d4a9f919079a/HILL-MBA-Wirtschaftsinformatik-Digitale-Transformation_Modulhandbuch.PDF

b. Struktur und Beschreibung des Zertifikatskurses

Tabelle 1: Fächer Modul M7 (WPB 1)

Semester	Lehrveranstaltungen MBA Wirtschaftsinformatik - Digitale Transformation berufsbegleitend					Prüfungsleistung		ECTS
	EDV-Nr.	Modul-Nr.	Bezeichnung	Art	Umfang der Lehrveranstaltungsstunden im Semester	Art	Dauer in Min.	
2	510860	M7	Digital Business & Transformation Management					5
	510861	510862	M7.1	Enterprise Application Management	V/Ü	10	PR	225
		510863	M7.2	Softwareauswahl und -einführung	V/Ü	10		
		510864	M7.3	Software Lifecycle Management	V/Ü	10		

Die Art der Prüfungsleistung „PR“ bedeutet lehrveranstaltungsübergreifend durch Referat (vgl. dazu § 21 Satzung Zertifikatsprogramme). Die Prüfung erfolgt in Form von Einzel- oder Gruppenreferaten. Art und Umfang werden bei Ausgabe der Prüfungsaufgabe bekannt gegeben.

5. Prüfung

a. Modulprüfung

Tabelle 2: Modulprüfung

Prüfungsleistung	Prüfungsleistungen MBA Wirtschaftsinformatik - Digitale Transformation			ECTS
	EDV-Nr.	Modul-Nr.	Bezeichnung	
Modulprüfung	510860	M7	Digital Business & Transformation Management	5
510861	510862	M7.1	Enterprise Application Management	
	510863	M7.2	Softwareauswahl und -einführung	
	510864	M7.3	Software Lifecycle Management	

b. Bestimmungen zum Erhalt des Zertifikats

Das Zertifikat enthält die Note der in Tabelle 2 aufgeführten Modulprüfung.

c. Prüfungsausschuss

Für den Zertifikatskurs ist der Prüfungsausschuss des berufsbegleitenden MBA-Studiengangs „Wirtschaftsinformatik – Digitale Transformation“ zuständig.

6. Abschluss

Nach dem erfolgreichen Ableisten der Modulprüfung wird von der Hochschule Heilbronn der Zertifikatsabschluss „Microcredential“ (MC) verliehen.

Heilbronn, Mai 2024



Prof. Dr. Michael Ruf
Beauftragter für Weiterbildung